

Naturwissenschaftliches Museum Flensburg



Das *Naturwissenschaftliche Museum* mit seinem Schaumagazin *Eiszeit-Haus* und dem *Umweltbildungszentrum* zählt jährlich knapp 20.000 Besuche bzw. Teilnehmende. Kinder bzw. Familien stellen die größte Besuchergruppe.

Als zertifiziertes Museum und zertifizierter Bildungsort für Nachhaltigkeit verbindet das Museum klassisch museale Aufgaben mit den Möglichkeiten und Erfordernissen moderner Umweltbildung. Die regionale Natur und Umwelt werden in den Ausstellungen und außerhalb der Häuser zeitgemäß, anschaulich und lebensnah vermittelt. Daher

sind Mitmachveranstaltungen, Exkursionen, Vorträge, aber auch ständig angepasste Ausstellungen mit interaktiven Stationen Grundpfeiler der Bildungsarbeit.

Die Flensburger Förde mit ihrer Schweinswalpopulation, die schleswig-holsteinische Insektenwelt, die Eis- und Steinzeit sowie alle Aspekte des regionalen Klimawandels bilden inhaltliche Schwerpunkte. Das Sammlungsgrundgerüst bilden die geologisch-paläontologischen, insekten- und vogelkundlichen sowie botanischen Kollektionen. Enge Verbindungen existieren zu den anderen städtischen (Kultur- und Natur-) Einrichtungen, dem Kinder- und Jugendbüro sowie der Abteilung für Sachunterricht der *Europa-Universität Flensburg*.



Tätigkeitsbereiche für ÖBFDler und ÖBFDlerinnen sind u.a.

- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen,
- Unterstützung bei der PR- und Netzwerk-Arbeit, Infoveranstaltungen, Kinderfesten und Messen,
- Hilfe bei der Betreuung und Entwicklung pädagog. Geräte, Materialkisten und Themenboxen,
- Begleiten von pädagogischen Projekten und Arbeitsgemeinschaften,
- Betreuung von Blühbeeten am Museum und Eiszeit-Haus.
- Eigene Forschungsarbeiten oder pädagogische Projekte sind ausdrücklich erwünscht.

Viele Veranstaltungen finden im Sommerhalbjahr statt. Im Winter ist es ruhiger, und es gibt genügend Zeit für das eigene Projekt.

Eine Unterkunft kann nicht gestellt werden. In der Studentenstadt Flensburg gibt es aber viele WGs, auch mit und für Freiwilligendienst Leistende, und wir unterstützen ggf. bei der Suche. Für die Mittagsverpflegung steht günstig erreichbar die Rathaukantine zur Verfügung. Flensburg hat etwa 90.000 Einwohner und liegt nahe der deutsch-dänischen Grenze direkt an der Förde. Da in Flensburg viele Studierende leben, können in den Kinos, Kneipen oder an den Stränden gut neue Kontakte geknüpft werden. Die hübsche Altstadt mit malerischen Hinterhöfen sorgen für Abwechslung. Darüber hinaus befinden sich tolle Naturschutzgebiete in der Nähe. Nach Kiel dauert die Bahnfahrt 70, nach Hamburg 120 Minuten. Die Nordseeküste ist mit dem Bus in 60 Minuten zu erreichen. Die Öffnungszeiten des Museums schließen die Wochenenden mit ein. Veranstaltungszeiten liegen zuweilen an Wochenenden, mitunter in den frühen Morgen- oder Abendstunden. Die Bereitschaft zur Mitarbeit auch zu diesen Zeiten würden wir begrüßen (bei Freizeitausgleich). Ein Fahrrad ist von Vorteil. Alternativ kann eine Monatskarte für Busfahrten vergünstigt erworben werden.



Kontakt: Naturwissenschaftliches Museum, Museumsberg 1, 24937 Flensburg
Telefon: 0461-852504 (Kerstin Meise, Museumsleiterin)

<https://www.naturwissenschaftliches-museum.de/de/>